

Halbjahresfinanzbericht 2015



Umsatz und Ergebnis nach Steuern gestiegen

- Organisches Umsatzwachstum von 5,0%
- Sektor Industrie mit besserer Performance, Medizin durch Sondereffekte schwächer
- Fortsetzung des Investitionsprogrammes
- Zufriedenstellende Entwicklung im Gesamtjahr 2015 erwartet

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014		Q2 2015		Q2 2014		2014	
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾		(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾		(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾	
Umsatzerlöse	450,8	+1,6%	443,6		233,4	+10,7%	210,9		858,3	
EBITDA	53,2	-16,7%	63,8		28,4	-8,8%	31,1		101,9	
EBITDA-Marge	11,8%	-2,6 PP	14,4%		12,2%	-2,6 PP	14,8%		11,9%	
EBIT	39,1	-11,4%	44,1		20,9	-7,1%	22,5		63,8	
EBIT-Marge	8,7%	-1,2 PP	9,9%		9,0%	-1,7 PP	10,7%		7,4%	
Ergebnis nach Steuern	25,3	+0,3%	25,2		12,7	-20,2%	16,0		37,8	
Ergebnis je Aktie ²⁾ , in EUR	1,23	+0,1%	1,23		0,62	-20,3%	0,78		1,85	
Cash Flow aus dem Ergebnis	32,7	-48,6%	63,8		15,7	-58,1%	37,5		89,9	
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	14,0%	2,0 PP	12,0%		14,1%	-1,1 PP	15,2%		17,1%	

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.6.2015		30.6.2014		31.3.2015		31.3.2014		31.12.2014	
		Veränderung	angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾	Veränderung	angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾	
Bilanzsumme	928,1	+17,6%	789,5		892,9	+12,5%	793,7		826,3	
Eigenkapital ²⁾	363,0	-13,7%	420,9		493,2	+16,1%	424,9		443,8	
Eigenkapitalquote	39,1%	-14,2 PP	53,3%		55,2%	+1,7 PP	53,5%		53,7%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32,3	+64,4%	19,6		14,5	+46,0%	9,9		67,4	
Mitarbeiter (Stichtag)	7.311	+18,4%	6.175		6.889	+15,9%	5.944		6.888	

Sektor- und Segmentkennzahlen

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014		Q2 2015		Q2 2014		2014	
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾		(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾		(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾	
Sektor Medizin = Sempermed										
Umsatzerlöse	191,5	-4,2%	199,9		100,1	+16,7%	85,8		380,8	
EBITDA	13,7	-43,8%	24,4		6,9	-26,2%	9,4		33,5	
EBIT	7,6	-50,5%	15,3		3,7	-41,0%	6,2		17,6	
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform										
Umsatzerlöse	259,3	+6,4%	243,7		133,2	+6,5%	125,1		477,5	
EBITDA	51,7	+4,1%	49,6		29,0	+9,9%	26,4		88,0	
EBIT	44,0	+12,6%	39,0		24,9	+18,5%	21,0		66,2	
Semperflex										
Umsatzerlöse	107,9	+1,1%	106,7		52,5	-2,4%	53,8		202,1	
EBITDA	27,2	-1,4%	27,5		13,8	-4,4%	14,4		48,5	
EBIT	23,2	+5,6%	21,9		11,8	+2,0%	11,5		36,8	
Sempertrans										
Umsatzerlöse	77,9	+9,6%	71,0		39,0	+8,3%	36,0		146,4	
EBITDA	10,6	+3,3%	10,2		5,1	-5,5%	5,4		20,9	
EBIT	9,0	+10,1%	8,2		4,3	-1,4%	4,4		16,8	
Semperform										
Umsatzerlöse	73,5	+11,6%	65,9		41,7	+18,2%	35,3		129,0	
EBITDA	13,9	+17,6%	11,8		10,1	+53,7%	6,6		18,6	
EBIT	11,8	+32,0%	8,9		8,9	+72,8%	5,1		12,7	

Hinweis:

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht). ²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

³⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

ERSTES HALBJAHR 2015

Der Umsatz der Semperit Gruppe stieg von 443,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014 auf 450,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015, ein Plus von 1,6%. Die in diesem Bericht angeführten Werte und Vergleiche – sofern nicht anders angegeben – basieren darauf, dass die Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) nunmehr seit 31. März 2014 (statt wie bisher zum 31. Dezember 2014) nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird¹⁾. Die Werte des ersten Quartals 2015 sowie des ersten bis vierten Quartals 2014 mussten daher angepasst werden.

Der angeführte Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2015 ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Umsatzes im Sektor Industrie zurückzuführen. Die starke Vertriebsleistung und die gute Kapazitätsauslastung konnte das aufgrund der gesunkenen Rohstoffpreise rückläufige Preisniveau im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 kompensieren. Zusätzlich wirkte sich die Einbeziehung der Leeser GmbH & Co. KG (Leeser) in den Vollkonsolidierungskreis des Konzernabschlusses seit 1. Mai 2015 positiv aus.

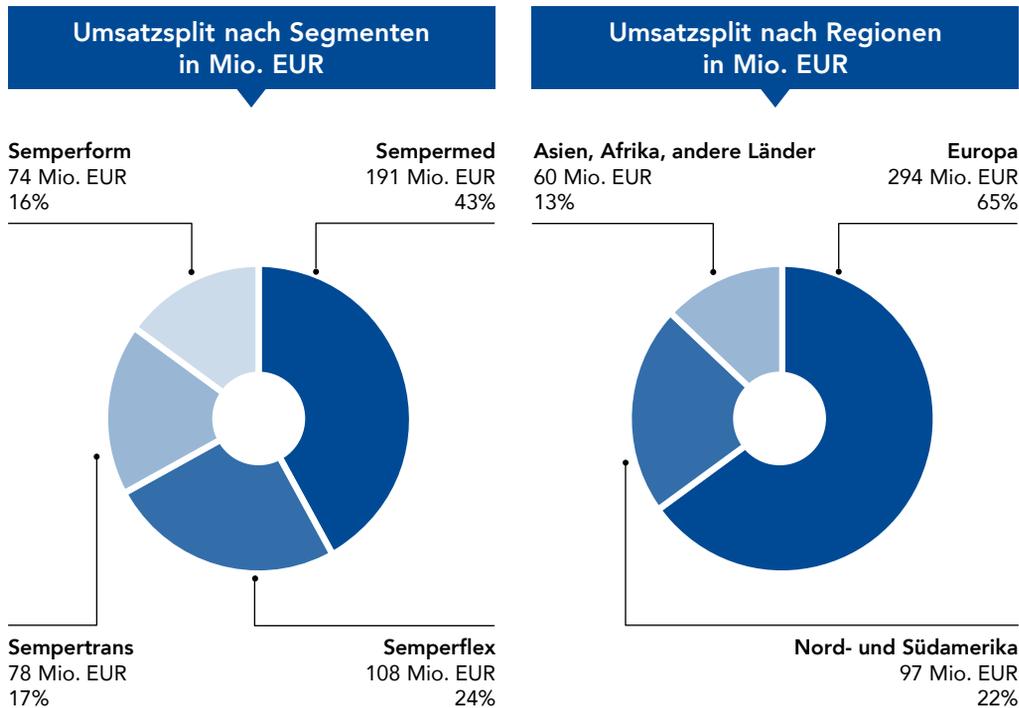
In einer like-for-like Betrachtung – also ohne die Akquisition von Leeser und unter Berücksichtigung der Einbeziehung der Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) bereits seit Jänner nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss – ergibt sich sogar ein organischer Umsatzanstieg von 5,0%.

Der Rückgang des Umsatzes im Segment Medizin resultierte aus der Änderung der Einbeziehungsmethode und aus niedrigeren Rohstoffpreisen mit in Folge gesunkenen Verkaufspreisen. Im Segment Semperflex lagen die Umsätze leicht über dem Vorjahresniveau. Das Segment Sempertrans steigerte seine Umsätze um fast 10% und das Segment Semperform konnte – auch dank der erstmaligen Einbeziehung von Leeser – um fast 12% zulegen.

Die Anteile der Segmente am Gesamtumsatz des ersten Halbjahres 2015 stellen sich wie folgt dar: 43% entfallen auf Sempermed, 24% auf Semperflex, 17% auf Sempertrans und 16% auf Semperform. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 waren – bedingt durch die Änderung der Einbeziehungsmethode – eine Verringerung des Anteils des Segments Sempermed und eine Erhöhung der Anteile im Sektor Industrie zu verzeichnen.

Die regionale Verteilung der Umsätze weist im ersten Halbjahr 2015 eine Zunahme für Europa, mit einem Anteil von 65% gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 mit 60%, aus. Während der Anteil in Nord- und Südamerika verglichen zum Vorjahr unverändert blieb, zeigte sich in Asien ein leichter Rückgang von 18% im Vorjahr auf 13% im ersten Halbjahr 2015.

¹⁾ Siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht.



Im ersten Halbjahr 2015 erfolgte eine Bestandserhöhung um 3,0 Mio. EUR (-13,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014). Die Bestandsverminderung im ersten Halbjahr 2014 ist zum größten Teil auf folgende Veränderung zurückzuführen: Bis zum 31. März 2014 von der Siam Sempermed Corp. Ltd. erworbene Produkte werden als fertige Erzeugnisse bzw. deren Verkauf als Bestandsveränderungen (in der Position „Veränderung des Bestandes an Erzeugnissen“) ausgewiesen. Seit 1. April 2014 erworbene Produkte werden als Waren bzw. Wareneinsatz (in der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“) dargestellt. Dieser Ausweis führte im ersten Halbjahr 2014 zu einer Bestandsverringerung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 9,3 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR. Ein wichtiger Beitrag für diesen Anstieg ergab sich aus höheren Fremdwährungskursgewinnen und aus einem Ertrag aus der Akquisition von Leeser, Deutschland, in Höhe von 3,4 Mio. EUR (Kaufpreis unter Marktwert).

Der Materialaufwand stieg stärker als der Umsatz von 232,4 Mio. EUR auf 273,3 Mio. EUR (+17,6%). Neben der volatilen Entwicklung des Preisniveaus für Rohstoffe führten Wechselkurseffekte zu einem höheren Materialaufwand in der Berichtswährung Euro. Ein weiterer Effekt ergibt sich aus der oben beschriebenen Veränderung der Wertschöpfungskette durch den Einkauf der Handschuhe von der SSC und dem daraus resultierenden Ausweis als Materialaufwand.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Einklang mit der gestiegenen Mitarbeiterzahl sowie aufgrund von Steigerungen bei Löhnen und Gehältern um 6,8% auf 83,6 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 um 9,7% auf 73,2 Mio. EUR. Der Anstieg ist unter anderem auf ein Projekt zur strategischen Weiterentwicklung der Semperit Gruppe und auf Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten mit dem Joint Venture Partner zurückzuführen. Zusätzlich sind in dieser Position die Verluste aus Fremdwährungskursgeschäften ausgewiesen. In Summe ergibt sich aus den rein operativen Absicherungsgeschäften für Fremdwährungen jedoch ein deutlicher Gewinn.

Im ersten Halbjahr 2015 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 53,2 Mio. EUR (-16,7%). Einer höheren Betriebsleistung (+6,2%) standen eine Erhöhung des Materialaufwandes (+17,6%), des Personalaufwandes (+6,8%) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+9,7%) gegenüber. Als Folge ist die EBITDA-Marge von 14,4% auf 11,8% gesunken.

Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	H1 2015 (Jan.–Jun.)	H1 2014	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2014
		(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾			(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	450,8	443,6	+1,6%	+7,3	858,3
EBITDA	53,2	63,8	-16,7%	-10,7	101,9
EBITDA-Marge	11,8%	14,4%	-2,6 PP	–	11,9%
EBIT	39,1	44,1	-11,4%	-5,0	63,8
EBIT-Marge	8,7%	9,9%	-1,2 PP	–	7,4%
Ergebnis nach Steuern	25,3	25,2	+0,3%	+0,1	37,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32,3	19,6	+64,4%	+12,6	67,4
Mitarbeiter (Stichtag)	7.311	6.175	+18,4%	+1.136	6.888

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Die Abschreibungen gingen um 28,6% auf 14,1 Mio. EUR zurück. Der Grund dafür lag in der Änderung der Einbeziehungsmethode der SSC und in einer Anpassung der Nutzungsdauern.

Das EBIT sank von 44,1 Mio. EUR auf 39,1 Mio. EUR (-11,4%). Damit verbunden war eine Verringerung der EBIT-Marge von 9,9% auf 8,7%.

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 7,0 Mio. EUR nach 7,5 Mio. EUR im Vorjahr. Verantwortlich dafür waren einerseits die durch die Änderung der Einbeziehungsmethode geringeren Zuweisungen des Ergebnisses an kündbare nicht beherrschende Anteile und andererseits die gestiegenen Finanzaufwendungen als Folge der Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln sowie nicht cash-wirksamen Effekten aus einem Zins-swap. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ fiel im ersten Halbjahr 2015 deutlich auf 2,8 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR im Vorjahr und betrifft vor allem Gesellschaften in den Segmenten Sempermed und Semperflex. Die Finanzaufwendungen stiegen von 2,5 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR.

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen Rückgang um 4,6 Mio. EUR oder 40,5% auf 6,7 Mio. EUR. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen verringerte sich von 26,8% auf 19,3%.

Das Ergebnis nach Steuern lag nahezu unverändert bei 25,3 Mio. EUR. Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2015 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,23 EUR.

ZWEITES QUARTAL 2015

Die Semperit Gruppe konnte sich im zweiten Quartal 2015 gut behaupten und den Umsatz gegenüber dem zweiten Quartal 2014 um 10,7% auf 233,4 Mio. EUR steigern. Im ersten Quartal 2015 war der Trend noch umgekehrt.

Der Sektor Medizin konnte dank einer guten Vertriebsleistung den Umsatz um beachtliche 16,7% steigern, der Sektor Industrie um 6,5%. Während das Segment Semperflex bei anhaltend hoher Profitabilität einen Rückgang des Umsatzes von 2,4% verzeichnete, weist das Segment Sempertrans ein organisches Wachstum von 8,3% aus. Semperform profitierte zusätzlich von der Akquisition von Leeser in Deutschland und kam auf ein Umsatzplus von 18,2% im Quartalsvergleich.

Das EBITDA verringerte sich, bedingt unter anderem durch höhere Aufwendungen für Material, bezogene Leistungen, Personal und sonstige betriebliche Aufwendungen um 8,8% auf 28,4 Mio. EUR. Das EBIT ging um 7,1% auf 20,9 Mio. EUR zurück. Damit einhergehend sank die EBITDA-Marge auf 12,2%, die EBIT-Marge auf 9,0%. Beide Werte liegen damit weiterhin innerhalb der angestrebten Margen-Bandbreite von 12% bis 15% für die EBITDA-Marge und von 8% bis 11% für die EBIT-Marge.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 12,7 Mio. EUR, das Ergebnis je Aktie auf 0,62 EUR.

Zweites Quartal 2015

in Mio. EUR	Zweites Quartal 2015		Zweites Quartal 2014		2014	
	Q2 2015 (Apr.–Jun.)	Q2 2014 (Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾	
Umsatzerlöse	233,4	210,9	+10,7%	+22,5	858,3	
EBITDA	28,4	31,1	-8,8%	-2,7	101,9	
EBITDA-Marge	12,2%	14,8%	-2,6 PP	–	11,9%	
EBIT	20,9	22,5	-7,1%	-1,6	63,8	
EBIT-Marge	9,0%	10,7%	-1,7 PP	–	7,4%	
Ergebnis nach Steuern	12,7	16,0	-20,2%	-3,2	37,8	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	17,8	9,7	+83,2%	+8,1	67,4	
Mitarbeiter (Stichtag)	7.311	6.175	+18,4%	+1.136	6.888	

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme stieg im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 12,3% auf 928,1 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür in einem durch die Erweiterungsinvestitionen und die Akquisition von Leeser bedingten Anstieg der Sachanlagen, der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte. Des Weiteren stieg die Position „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“, da in dieser Position der laufende Nettogewinn der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen erfasst wird. Zusätzlich hat sich diese Position durch die Entwicklung des Wechselkurses um 6,7 Mio. EUR erhöht. Dem stand auf der Aktivseite eine Verringerung der liquiden Mittel gegenüber.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Währungsumrechnungsrücklage und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie zu einem geringeren Teil die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen. Die Gewinnrücklage verringerte sich vor allem aufgrund der Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding in Höhe von 123,4 Mio. EUR um fast 100 Mio. EUR.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2014 von 163,0 Mio. EUR auf 189,2 Mio. EUR und lag damit bei 21,9% der rollierenden 12-Monatsumsatz Erlöse von 865,5 Mio. EUR (Jahresende 2014: 19,0%). Der Anstieg ist zum größten Teil auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einen erhöhten Vorratsbestand zurückzuführen. Dem stand eine geringere Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Die liquiden Mittel verringerten sich von 115,6 Mio. EUR per Jahresende 2014 auf 97,9 Mio. EUR per 30. Juni 2015.

Per 30. Juni 2015 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 363,0 Mio. EUR um 80,7 Mio. EUR unter dem Wert zum Jahresende 2014 (443,8 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte vorwiegend aus der Ausschüttung der Dividende in Höhe von 123,4 Mio. EUR sowie dem Ergebnis nach Steuern und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage.

Per 30. Juni 2015 wird eine Eigenkapitalquote von 39,1% ausgewiesen (Jahresende 2014: 53,7%), die damit nach wie vor über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 14,0% nach 12,0% im ersten Halbjahr 2014. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem auf das Gesamtjahr hochgerechneten Ergebnis nach Steuern bezogen auf das Eigenkapital mit 363,0 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 562,9 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2014 deutlich erhöht. Die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 283,3 Mio. EUR (Jahresende 2014: 137,5 Mio. EUR), woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel per Saldo eine Nettoverschuldung von 185,4 Mio. EUR (Jahresende 2014: 22,0 Mio. EUR) ergibt. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten vier Quartale) beträgt per Ende Juni 2015 damit 2,03 (Jahresende 2014: 0,22). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen erhöhten sich vor allem währungsbedingt um 6,0 Mio. EUR auf 43,3 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital verringerten sich leicht auf 75,8 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern erhöhten sich um 28,4 Mio. EUR auf 165,0 Mio. EUR.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 32,7 Mio. EUR, was einem Rückgang von 31,0 Mio. EUR oder 48,6% entspricht. Die Veränderung ergibt sich aus der Position „Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen“, dem Rückgang der Abschreibungen sowie den Veränderungen bei den Positionen „Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen“ sowie „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“.

INVESTITIONEN

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2015 lagen mit 32,3 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des ersten Halbjahr 2014. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung am Standort Kamunting, Malaysia), Semperflex (Erweiterung am Standort Odry, Tschechien), Sempertrans (Erweiterung am Standort Bełchatów, Polen) und Semperform (neue Anlage am Standort Wimpassing, Österreich).

MITARBEITER

Der Personalstand per 30. Juni 2015 lag mit 7.311 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 18,4% über dem Niveau per 30. Juni 2014 mit 6.175 Personen. Während die Mitarbeiterzahl im Segment Semperflex leicht zurückging, stieg sie im Segment Sempermed durch zusätzliches Personal für die Konstruktion der neuen Handschuhfabrik und durch Insourcing von Verpackungsmitarbeitern in Malaysia deutlich an. Bedingt durch den Ausbau der Fabrik in Polen sowie die Akquisition von Leser in Deutschland stieg die Anzahl der Mitarbeiter in den Segmenten Sempertrans und Semperform entsprechend an.

Wirtschaftliches Umfeld

Nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird für das Gesamtjahr 2015 mit einer graduellen Konjunkturbelebung der Industrienationen und einem verlangsamten Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern gerechnet. Die Weltwirtschaft soll um 3,3% wachsen, womit das Vorjahresniveau erreicht werden würde.

Nach einem witterungsbedingt schwachen ersten Quartal wurden für die USA die Konjunkturprognosen von zuvor 3,1% auf nunmehr 2,5% für das Jahr 2015 gesenkt. Für China wird für das Jahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 6,8% prognostiziert und für Indien von 7,5%. Aufgrund der anhaltenden internationalen Sanktionen wird für Russland ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 3,4% im Jahr 2015 erwartet.

In ihrer Prognose für das Jahr 2015 geht die Europäische Kommission von einer weiteren Konjunkturbelebung in den EU-Mitgliedsländern aus. Für das Gesamtjahr 2015 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,8% nach 1,4% im Vorjahr erwartet. Etwas verhaltener zeigen sich die Einschätzungen aufgrund der ungelösten Finanzkrise in Griechenland für die Eurozone mit einem BIP-Anstieg in Höhe von 1,5% (2014: 0,9%). Im Vergleich zum Durchschnitt der EU und auch der Eurozone zeigt sich die Konjunktur in Österreich auch 2015 schwach. Die aktuellen Prognosen gehen von einem Wirtschaftswachstum von 0,8% aus – bei einer Inflationserwartung von ebenfalls 0,8%.

Die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe werden unterschiedlich von den makroökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Die für den Sektor Industrie der Semperit Gruppe relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen befinden sich unter stärkerem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation, während sich der Markt für medizinische Produkte weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Zyklen entwickelt.

Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Im ersten Halbjahr 2015 waren in für die Kautschukindustrie wichtigen Rohstoffteilmärkten, wie dem Markt für Naturkautschuk und Naturlatex einerseits sowie dem Markt für Synthetikautschuk andererseits, Preisrückgänge zu verzeichnen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Die Entwicklung dieser Märkte ist im Naturkautschukbereich von den Produktionsbedingungen sowie im Synthetikautschuk- und Rußbereich vom Anbieterverhalten und von den durch Rohöl dominierten Basisrohstoffkosten beeinflusst. Die Nachfrageseite wird vor allem durch den Hauptabnehmer von Kautschukprodukten, die Reifen- bzw. Automobilindustrie, beeinflusst.

In den ersten Monaten des Jahres 2015 zeigte sich bei den Preisen für Naturlatex im Vergleich zum Jahresende 2014 eine Seitwärtsbewegung. In den Monaten Mai und Juni 2015 war ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Preise fielen jedoch bereits Anfang Juli 2015 wieder auf das Niveau von Ende April. Die Durchschnittspreise des ersten Halbjahres 2015 liegen um rund 20% unter dem durchschnittlichen Niveau des ersten Halbjahres 2014. Während Synthetikautschuk global hergestellt wird, erfolgt der weitaus größte Teil der Produktion von Naturkautschuk und Naturlatex in Südostasien, allen voran in Thailand, Indonesien, Vietnam und Malaysia.

Die Preise für Synthetikautschuk und Syntheselatex des ersten Halbjahres 2015 lagen im Durchschnitt um rund 20% unter den Preisen des ersten Halbjahres 2014. Im Mai und Juni 2015 sind die Preise zwar leicht angestiegen, fielen allerdings bereits Ende Juli wieder auf das Niveau zu Beginn des zweiten Quartals 2015.

Aufgrund des zum Jahresende 2014 einsetzenden Rohölpreisverfalls haben die Preise für den Füllstoff Ruß im ersten Halbjahr 2015 nachgegeben. Im zweiten Quartal 2015 sind die Preise für Ruß zwischenzeitlich gestiegen, seit Anfang Juli jedoch wieder gesunken. Grundsätzlich weist die Preisentwicklung von Ruß eine hohe Korrelation mit dem Rohölpreis auf. Die Preisentwicklung von Drähten in den verschiedenen Regionen war je nach Typ relativ stabil bis leicht zurückgehend.

Entwicklung der Sektoren und Segmente

SEKTOR MEDIZIN: SEGMENT SEMPERMED

Durch die Umstellung der bisherigen Vollkonsolidierung der 50% Joint Venture Beteiligung Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), Thailand, per 31. März 2014 auf die Equity-Methode sowie durch die niedrigeren Rohstoffpreise ergab sich im ersten Halbjahr 2015 im Sektor Medizin, der aus dem Segment Sempermed besteht, ein Umsatzrückgang um 4,2% auf 191,5 Mio. EUR.

In einem like-for-like Vergleich, also unter Herausrechnung der SSC im ersten Quartal 2014, ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 6,3%.

Das EBITDA des Segments Sempermed von 13,7 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, das EBIT verringerte sich auf 7,6 Mio. EUR. Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 7,1% im Halbjahr 2015 nach 12,2% im Vorjahr und eine EBIT-Marge von 4,0% nach 7,7%. Sowohl EBITDA als auch EBIT waren durch die angeführte Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC, einen kompetitiven Preiswettbewerb sowie gestiegene Aufwendungen beeinträchtigt. So stiegen die Personalaufwendungen, insbesondere für technisches Personal für die Konstruktion der neuen Handschuhfabrik, durch das Insourcing von Verpackungsmitarbeitern in Malaysia und für Vertriebsmitarbeiter für den Marktaufbau in China und Südost-Asien. Der Vergleich des zweiten Quartals 2015 und 2014 brachte einen Anstieg beim Umsatz, allerdings einen Rückgang bei EBITDA und EBIT.

Die Produktionskapazität in Malaysia war etwas niedriger als im Vorjahr, da an einzelnen Produktionslinien im ersten Halbjahr 2015 Modernisierungsarbeiten zur Steigerung der Kapazität und der Qualität bei den bestehenden Anlagen durchgeführt wurden. Zusätzlich fanden notwendige Anpassungen der Infrastruktur für die neue Handschuhfabrik statt. Insgesamt waren die Produktionsanlagen gut ausgelastet. Zusätzliches Wachstum kann derzeit daher nur durch den Zukauf von Handschuhen von anderen Herstellern und der Joint Venture Gesellschaft SSC erreicht werden; die dabei erzielte Handelsmarge ist allerdings niedriger als beim Verkauf von Handschuhen aus Eigenproduktion – dies wirkte sich dämpfend auf die EBIT-Marge aus.

Bei Untersuchungshandschuhen hat sich die Nachfrage sowohl bei Medizinhandschuhen als auch bei Industriehandschuhen (Konsumgüterbranche) gut entwickelt, besonders in Europa und Lateinamerika. Dies entspricht dem strategischen Vertriebsfokus. Der Absatz in den USA zeigte sich schwächer, die Region Asien befindet sich im Marktaufbau. Der Absatz von Operationshandschuhen, die in Wimpasing, Österreich, produziert werden, ging im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Kennzahlen Sektor Medizin (besteht aus dem Segment Sempermed)

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014	Q2 2015		Q2 2014	2014
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	191,5	-4,2%	199,9	100,1	+16,7%	85,8	380,8
EBITDA	13,7	-43,8%	24,4	6,9	-26,2%	9,4	33,5
EBITDA-Marge	7,1%	-5,1 PP	12,2%	6,9%	-4,0 PP	10,9%	8,8%
EBIT	7,6	-50,5%	15,3	3,7	-41,0%	6,2	17,6
EBIT-Marge	4,0%	-3,7 PP	7,7%	3,6%	-3,6 PP	7,2%	4,6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12,6	>+100,0%	3,9	8,1	>+100,0%	0,5	17,2
Mitarbeiter (Stichtag)	3.630	31,5%	2.761	3.630	+31,5%	2.761	3.428

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Erweiterung der Handschuhfabrik in Malaysia

Um der weiter steigenden Nachfrage zu begegnen und die Produktivität zu verbessern, erweitert und modernisiert Sempermed seine Produktionskapazitäten am Standort Kamunting in Malaysia um rund 70% von mehr als 4 Milliarden Stück Handschuhe auf mehr als 10 Milliarden Stück. Insgesamt werden im Zeitraum 2014 bis 2016 rund 50 Mio. EUR in den Bau einer neuen Handschuhfabrik investiert.

SEKTOR INDUSTRIE

Der Sektor Industrie besteht aus den Segmenten Semperflex, Sempertrans und Semperform und konnte trotz eines herausfordernden Konjunkturmehrfelds eine Umsatzsteigerung um 6,4% auf 259,3 Mio. EUR erreichen. Der Sektor Industrie konnte seine gute Profitabilität weiter steigern: Das EBITDA stieg um 2,0 Mio. EUR oder 4,1% auf 51,7 Mio. EUR, das EBIT erhöhte sich um 4,9 Mio. EUR oder 12,6% auf 44,0 Mio. EUR. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte mit 53% das Segment Semperflex, gefolgt von Semperform mit 27% und Sempertrans mit 20%.

Die EBITDA-Marge des Sektors lag im ersten Halbjahr 2015 bei 19,9% nach 20,4%, die EBIT-Marge bei 17,0% nach 16,0% im ersten Halbjahr 2014. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete Semperflex mit 21,5%, gefolgt von Semperform mit 16,1% und Sempertrans mit 11,5%. Die EBIT-Marge stieg im Segment Semperflex und Semperform, während sie im Segment Sempertrans gleich blieb. Im zweiten Quartal 2015 zeigte sich im Sektor Industrie im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Anstieg bei Umsatz, EBITDA und EBIT.

Bedingt durch die Investitionsprojekte in den einzelnen Segmenten stiegen die Investitionen des Sektors Industrie um 10,0% auf 16,3 Mio. EUR und machen damit 50% des gesamten Investitionsvolumens der Semperit Gruppe aus.

Kennzahlen Sektor Industrie (besteht aus den Segmenten Semperflex, Sempertrans und Semperform)

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014	Q2 2015		Q2 2014	2014
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	259,3	+6,4%	243,7	133,2	+6,5%	125,1	477,5
EBITDA	51,7	+4,1%	49,6	29,0	+9,9%	26,4	88,0
EBITDA-Marge	19,9%	-0,5 PP	20,4%	21,8%	+0,7 PP	21,1%	18,4%
EBIT	44,0	+12,6%	39,0	24,9	+18,5%	21,0	66,2
EBIT-Marge	17,0%	+1,0 PP	16,0%	18,7%	+1,9 PP	16,8%	13,9%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,3	+10,0%	14,8	7,4	-16,0%	8,9	46,7
Mitarbeiter (Stichtag)	3.571	+7,7%	3.316	3.571	+7,7%	3.316	3.352

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

SEGMENT SEMPERFLEX

Das Segment Semperflex ist, von allen Segmenten, allfälligen Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt. Dank einer guten Produktions- und Vertriebsleistung konnte es den Umsatz in einem rückläufigen Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2015 um 1,1% auf 107,9 Mio. EUR steigern. Durch die konstant hohen Produktionsmengen – vor allem bei Hydraulikschläuchen – konnten Skalenerträge mit nachhaltig höherer Effizienz erzielt werden. Das EBITDA des Segments ging im ersten Halbjahr 2015 leicht um 1,4% auf 27,2 Mio. EUR zurück, das EBIT stieg dank niedrigerer Abschreibungen um 5,6% auf 23,2 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag mit 25,2% nur leicht unter dem Vorjahresniveau, die EBIT-Marge verbesserte sich auf 21,5% nach 20,6% im Vorjahr. Verglichen zur Vorjahresperiode weist das zweite Quartal 2015 bei Umsatz und EBITDA einen Rückgang auf während sich das EBIT erhöhte.

Für das Jahr 2015 ist mit einer zurückhaltenden Nachfrage des Gesamtmarktes zu rechnen, der das Segment Semperflex mit konzentrierter Vertriebsarbeit und enger Kooperation mit den Kunden begegnet. Um flexibel die Bedürfnisse der Kunden, vor allem in Europa, bedienen zu können, wurden die Kapazitäten am Standort Odry, Tschechien, ausgebaut. In Summe wurden rund 10 Mio. EUR investiert, die Erweiterung wurde im ersten Quartal 2015 abgeschlossen und ist vom Start weg gut ausgelastet. Die nächste Ausbaustufe in Odry wird derzeit umgesetzt. Dafür sind rund 15 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 reserviert.

Die Business Unit Hydraulikschläuche ist für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich und verzeichnete aufgrund einer engen Zusammenarbeit mit den Kunden Lieferantengewinne in Europa und teilweise auch den USA. Die Entwicklung in Asien ist weiterhin schwierig, die Nachfrage in der gesamten Region nach wie vor verhalten. In Summe konnte der Absatz im hohen einstelligen Bereich gesteigert werden.

In der Business Unit Industrieschläuche entwickelte sich der Absatz in den europäischen Kernmärkten, aber auch in Asien (exklusive China), gut. Die Situation in Osteuropa, vor allem in Russland und der Ukraine, ist weiterhin herausfordernd, sodass im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2014 in Summe ein Rückgang des abgesetzten Volumens zu verzeichnen war.

Kennzahlen Semperflex

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014	Q2 2015		Q2 2014	2014
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	107,9	+1,1%	106,7	52,5	-2,4%	53,8	202,1
EBITDA	27,2	-1,4%	27,5	13,8	-4,4%	14,4	48,5
EBITDA-Marge	25,2%	-0,6 PP	25,8%	26,2%	-0,6 PP	26,8%	24,0%
EBIT	23,2	+5,6%	21,9	11,8	+2,0%	11,5	36,8
EBIT-Marge	21,5%	+0,9 PP	20,6%	22,4%	+1,0 PP	21,4%	18,2%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7,9	+25,7%	6,3	3,5	-12,7%	4,0	18,1
Mitarbeiter (Stichtag)	1.522	-1,0%	1.537	1.522	-1,0%	1.537	1.538

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

SEGMENT SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 trotz eines sehr herausfordernden Marktumfeldes eine erfreuliche Mengenentwicklung. Dies wurde durch die Gewinnung neuer Kunden und eine Ausweitung der Vertriebsaktivitäten in neue Märkte und Marktsegmente ermöglicht. Die deutliche Steigerung der abgesetzten Menge konnte den Effekt der – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 – gesunkenen Rohstoffpreise überkompensieren, sodass in Summe ein deutlicher Umsatzanstieg um 9,6% auf 77,9 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Trotz der gestiegenen Kosten für die Marktentwicklung und den Kapazitätsausbau im Produktionswerk in Polen stieg das EBITDA um 3,3% auf 10,6 Mio. EUR und das EBIT um 10,1% auf 9,0 Mio. EUR. Damit lagen sowohl die EBITDA-Marge mit 13,6% als auch die EBIT-Marge mit 11,5% im zweistelligen Bereich. Der direkte Vergleich zwischen dem zweiten Quartal 2015 und 2014 zeigt eine Umsatzsteigerung bei leicht rückläufigem EBITDA und EBIT.

In der Bergbauindustrie werden nach wie vor einzelne Neuprojekte eingehender geprüft und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen. Auch das Industriegeschäft, das den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche umfasst, zeigt sich, bis auf einzelne Ausnahmen wie zum Beispiel die Zementindustrie, stabil, aber weiterhin verhalten. Das Ersatzteilgeschäft verläuft zufriedenstellend. Trotz dieses herausfordernden Wettbewerbsumfelds ist das Segment Sempertrans aufgrund der guten Kundenbindung, des Ausbaus der technischen Beratungskompetenz und der Entwicklung neuer Märkte bis in das vierte Quartal 2015 gut ausgelastet.

Kennzahlen Sempertrans

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014	Q2 2015		Q2 2014	2014
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	77,9	+9,6%	71,0	39,0	+8,3%	36,0	146,4
EBITDA	10,6	+3,3%	10,2	5,1	–5,5%	5,4	20,9
EBITDA-Marge	13,6%	–0,8 PP	14,4%	13,1%	–2,0 PP	15,1%	14,3%
EBIT	9,0	+10,1%	8,2	4,3	–1,4%	4,4	16,8
EBIT-Marge	11,5%	+0,0 PP	11,5%	11,0%	–1,1 PP	12,1%	11,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5,3	–0,5%	5,3	2,5	–19,7%	3,1	19,8
Mitarbeiter (Stichtag)	1.076	+11,2%	968	1.076	+11,2%	968	1.027

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Aus geografischer Sicht entwickelte sich vor allem Westeuropa gut. Hier profitiert Sempertrans von einem flächendeckenden Vertriebs- und Händlernetz und der guten Marktpositionierung. Der Absatz in Krisenregionen wie der Ukraine – mit Auswirkungen auf Russland – sowie dem Nahen Osten und Nordafrika ist weiterhin schwach. Dies führt dazu, dass auch Mitbewerber von Sempertrans auf andere Märkte ausweichen und sich auf diesen der Wettbewerb verstärkt. Eine zufriedenstellende Auftragssituation zeigt sich demgegenüber am amerikanischen Kontinent. In Indien und China hält der Preiswettbewerb aufgrund des für lokale Verhältnisse weiterhin verhaltenen Wirtschaftswachstums nach wie vor an. Die Auftragsentwicklung in den anderen Teilen Asiens ist ebenfalls verhalten.

Die Arbeiten am Ausbau der Kapazitäten im polnischen Fördergurt-Werk in Bełchatów schreiten planmäßig voran, sodass ab dem zweiten Halbjahr 2015 Zug um Zug rund ein

Drittel mehr Kapazität zur Verfügung steht. Ein guter Teil der Produktionskapazität der installierten Presse ist bereits mit Aufträgen gebucht. Neben dem schrittweisen Aufbau und der Einarbeitung von Personal für die Erweiterung in Bełchatów wird auch zielgerichtet in Personalressourcen für die Positionierung als technischer Lösungsanbieter sowie in Verkaufspersonal zur Erschließung neuer Märkte bzw. Marktsegmente investiert.

SEGMENT SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 einen gegenüber dem Vorjahr um 11,6% erhöhten Umsatz von 73,5 Mio. EUR. Dem Volumenwachstum standen jedoch negative Preiseffekte gegenüber. In Summe weist das Segment Semperform im ersten Halbjahr 2015 ein EBITDA von 13,9 Mio. EUR nach 11,8 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 11,8 Mio. EUR nach 8,9 Mio. EUR aus (+17,6% bzw. +32,0%). In den Werten für das EBITDA und das EBIT ist ein Nettoertrag aus der Akquisition von Leaser, Deutschland, in Höhe von knapp 3,0 Mio. EUR enthalten. Leaser ist seit 1. Mai 2015 Teil des Vollkonsolidierungskreises im Konzernabschluss. Die EBITDA-Marge beläuft sich auf 18,9% nach 18,0% im ersten Halbjahr 2014, die EBIT-Marge auf 16,1% nach 13,6%. Der Vergleich des zweiten Quartals 2015 mit dem zweiten Quartal 2014 brachte Anstiege sowohl bei Umsatz als auch bei EBITDA und EBIT.

Mit den Produkten Fenster- und Tüрдichtungen bildet die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Seit Anfang Mai ist auch Leaser ein Teil dieser Business Unit. Damit stärkt die Semperit Gruppe das Segment Semperform als Komplettanbieter am Profilmarkt und setzt einen weiteren Expansionsschritt am Wachstumsmarkt für Bauprofile. Die Integration von Leaser in die Semperit läuft erfolgreich, erste Synergien wurden bereits realisiert. Während der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2015 in Westeuropa zufrieden stellend ist, gingen auch im zweiten Quartal 2015 die Bestellungen aus Russland und der Ukraine weiter signifikant zurück. Diese Entwicklung ist durch die wirtschaftliche Situation in der Region bedingt. Zusätzlich beeinflusst der schwache Rubel sowohl Absatz als auch relative Profitabilität (aufgrund von Preisnachlässen zum Ausgleich der Währungssituation) diese Business Unit negativ. Der Rückgang in Russland und der Ukraine konnte nur teilweise mit einem verstärkten Absatz von Dichtungen für Alu-Fenster in Westeuropa kompensiert werden.

Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	H1 2015		H1 2014		Q2 2015		Q2 2014	
	(Jan.–Jun.)	Veränderung	(Jan.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Apr.–Jun.)	Veränderung	(Apr.–Jun.) angepasst ¹⁾	(Jan.–Dez.) angepasst ¹⁾	
Umsatzerlöse	73,5	+11,6%	65,9	41,7	+18,2%	35,3	129,0	
EBITDA	13,9	+17,6%	11,8	10,1	+53,7%	6,6	18,6	
EBITDA-Marge	18,9%	+0,9 PP	18,0%	24,3%	+5,6 PP	18,7%	14,5%	
EBIT	11,8	+32,0%	8,9	8,9	+72,8%	5,1	12,7	
EBIT-Marge	16,1%	+2,5 PP	13,6%	21,3%	+6,7 PP	14,6%	9,9%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3,1	-3,5%	3,2	1,5	-17,0%	1,8	8,8	
Mitarbeiter (Stichtag)	973	+19,8%	812	973	+19,8%	812	787	

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Die Business Unit Industrieformteile konnte sich trotz der verhaltenen Nachfrage gut behaupten und erzielte Lieferanteils Gewinne, sowohl bei Industriekunden also auch im Eisenbahn-Gleisoberbau. Trotzdem war die Nachfrage im Eisenbahn-Gleisoberbau weiterhin volatil.

In der Business Unit Handläufe ist seit dem dritten Quartal 2014 eine rückläufige Nachfrage nach neuen Rolltreppen im Hauptmarkt China zu verzeichnen. Im zweiten Quartal 2015 zeigte sich ein Aufwärtstrend im Absatz. Dazu trugen der verstärkte Fokus auf den After Sales Market (ASM) sowie eine Verbesserung im Geschäft mit neuen Rolltreppen (OEM-Markt) bei. Der wichtigste OEM-Markt, China, ist weiterhin von starkem Wettbewerb und hohem Preisdruck geprägt.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen (unter anderem Skifolien und Seilbahngummiringe) konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 ihren Absatz steigern.

Ausblick

Die Semperit Gruppe verfügt aktuell über weiterhin gut gefüllte Auftragsbücher. Verantwortlich dafür sind verstärkte Vertriebsaktivitäten in allen Segmenten. Dieser guten Auftragsentwicklung steht eine etwas schwächer als erwartete Konjunkturerholung in Westeuropa entgegen. In Nordamerika entwickelt sich das Marktumfeld weiterhin stabil. In Zentral- und Osteuropa zeigt sich mit Ausnahme von Russland und der Ukraine eine leichte Erholung. In Asien ist 2015 mit einer weiterhin schwierigen Nachfrageentwicklung zu rechnen.

Für das Gesamtjahr 2015 erwartet Semperit eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in einem anhaltend herausfordernden Umfeld. Umsatz und Ergebnis sollten erneut auf einem attraktiven Niveau zu liegen kommen, wenngleich die Ertragskennzahlen des Vorjahres aus heutiger Sicht nicht erreicht werden können. Ursächlich dafür sind das schwierigere Marktumfeld, Bilanzierungseffekte infolge der Konsolidierungsumstellung des Thailand-Joint Ventures sowie Anlaufkosten für neue Produktionskapazitäten und Effizienzsteigerungsprojekte, die sich erst in den Folgejahren positiv auf die Ertragslage auswirken werden.

Semperit setzt den Ausbau der Produktionskapazitäten in beiden Sektoren, Medizin und Industrie, fort. Für das Jahr 2015 sind Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 75 Mio. EUR geplant (2014: 74 Mio. EUR), davon sind rund 50 Mio. EUR für Wachstumsinvestitionen vorgesehen. Die zusätzlichen Kapazitäten werden Zug um Zug im Laufe der Jahre 2015 und 2016 zur Verfügung stehen und entsprechend positive Auswirkungen auf den Umsatz zeigen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge bleibt vorerst unverändert für das EBITDA zwischen 12% und 15% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Ausblick Sektor Medizin

Im Sektor Medizin entwickelt sich der Markt unabhängig von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung. Die Semperit Gruppe geht von einem stetigen Nachfragezuwachs bei Untersuchungs- und Schutzhandschuhen aus. In diesem Umfeld setzt die Semperit Gruppe auf qualitatives, ertragsstarkes Wachstum. Der Fokus im Jahr 2015 liegt daher auf Effizienzsteigerungen an den einzelnen Standorten, dem Ausbau margenstarker Kundenbeziehungen sowie der Fortsetzung des Kapazitätsausbaus in Kamunting in Malaysia.

Ausblick Sektor Industrie

Der Sektor Industrie ist trotz des schwächeren Marktumfelds für die kommenden Monate weiterhin gut gebucht. Die Semperit Gruppe tritt der Marktschwäche mit intensiven Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie dem Ausbau globaler Kundenbeziehungen in allen Industrie-Segmenten entgegen.

Zur Fortsetzung des langfristigen Wachstums setzt die Semperit Gruppe ihr Investitionsprogramm im Sektor Industrie wie geplant weiter um. Im Segment Semperflex konnte der Ausbau der Hydraulik- und Schlauchproduktion im 1. Quartal 2015 erfolgreich abgeschlossen und eine weitere Ausbaustufe gestartet werden. Der Ausbau der Fertigungskapazitäten für Fördergurte am Standort Belchatów in Polen und für Handläufe in Shanghai, China, schreitet planmäßig voran.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 24. August 2015 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2015. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2015 erfolgte die Rückzahlung der beiden variablen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) des Schuldscheindarlehens aus dem Juli 2013. Des Weiteren erfolgte im Juli 2015 auch die Glattstellung der beiden Interest Rate Swaps, die damals für Teile der variablen Tranchen abgeschlossen worden sind.

Zeitgleich wurde im Juli 2015 von der Semperit AG Holding unter Ausnutzung der gesunkenen Finanzierungskosten ein neues Schuldscheindarlehen in der Höhe von 75.000 TEUR begeben. Dieses Schuldscheindarlehen hat drei fix verzinste Tranchen zu sieben, zehn und fünfzehn Jahren, der durchschnittliche Zinssatz der Emission beläuft sich auf 2,16%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich und Deutschland. Der Finanzmittelzufluss diente überwiegend zur Tilgung der variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens aus dem Juli 2013.

Wien, am 24. August 2015



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	1.1.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾	1.4.- 30.6.2015	1.4.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	450.825	443.571	233.370	210.877
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	2.955	-13.884	891	-11.753
Aktivierete Eigenleistungen	3.086	659	2.107	240
Betriebsleistung	456.866	430.346	236.367	199.364
Sonstige betriebliche Erträge	19.439	9.259	9.244	2.890
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-273.327	-232.450	-139.462	-107.990
Personalaufwand	-83.575	-78.263	-42.797	-37.245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.152	-66.708	-38.577	-27.412
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	6.901	1.637	3.635	1.535
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	53.152	63.820	28.410	31.142
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-14.093	-19.747	-7.484	-8.628
EBIT (Betriebsergebnis)	39.059	44.073	20.925	22.514
Finanzerträge	481	664	286	262
Finanzaufwendungen	-4.706	-2.459	-3.492	-1.255
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-2.786	-5.720	-1.856	-1.487
Finanzergebnis	-7.012	-7.515	-5.062	-2.480
Ergebnis vor Steuern	32.048	36.559	15.863	20.034
Ertragsteuern	-6.730	-11.321	-3.119	-4.071
Ergebnis nach Steuern	25.317	25.238	12.744	15.963
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	25.330	25.296	12.752	16.003
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-13	-58	-8	-40
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	1,23	1,23	0,62	0,78

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

²⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	1.1.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾	1.4.- 30.6.2015	1.4.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	25.317	25.238	12.744	15.963
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-206	377	-416	240
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	0	77	0	0
	-206	453	-416	240
Cash Flow Hedge				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	577	-1.150	743	-628
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	824	43	798	0
	1.401	-1.107	1.541	-628
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	6.704	523	-6.811	523
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	9.793	4.071	-13.537	4.502
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	0	4.796	0	0
	9.793	8.867	-13.537	4.502
Darauf entfallende latente Steuern	-297	162	-281	97
Sonstiges Ergebnis gesamt	17.394	8.899	-19.505	4.734
Gesamtergebnis	42.711	34.138	-6.760	20.697
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	42.707	34.110	-6.770	20.663
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	4	28	9	34

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	1.1.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	32.048	36.559
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	14.093	19.747
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	-27	105
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-816	262
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-6.901	-1.637
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	0	11.451
Effekte aus der Umstellung der Einbeziehungsmethode	0	564
Negativer Firmenwert aus Unternehmenserwerben	-3.403	0
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.786	5.720
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	1.576	999
Gezahlte Zinsen	-900	-938
Erhaltene Zinsen	498	745
Gezahlte Ertragsteuern	-6.213	-9.872
Sonstige unbare Aufwendungen bzw. Erträge	0	49
Cash Flow aus dem Ergebnis	32.740	63.756
Veränderung Vorräte	-12.151	-702
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-29.940	-18.364
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-10.954	-2.958
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.365	-2.583
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	5.089	-440
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	4.736	194
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	9.886	38.903
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	206	242
Einzahlungen aus dem Abgang von kurz- und langfristigen Wertpapieren und Finanzveranlagungen	0	1.000
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-32.286	-19.637
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-17.474	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-49.554	-18.396
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	150.219	2.000
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-7.942	-5.508
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-123.441	-24.688
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	-3.484
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-34	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	18.802	-31.680
Nettoveränderung liquider Mittel	-20.866	-11.173
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	3.172	232
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	-40.224
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	115.574	182.554
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	97.879	131.389

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2015	31.12.2014 angepasst ¹⁾
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	119.985	112.414
Sachanlagen	258.393	220.017
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	96.440	82.835
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.665	8.544
Sonstige Vermögenswerte	9.956	4.274
Latente Steuern	16.826	18.426
	511.265	446.511
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	145.313	130.889
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146.257	112.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.334	3.469
Sonstige Vermögenswerte	14.735	11.624
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	8.351	5.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97.879	115.574
	416.869	379.789
VERMÖGENSWERTE	928.134	826.300
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	296.479	393.690
Währungsumrechnungsrücklage	23.690	7.211
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	363.031	443.762
Nicht beherrschende Anteile	2.178	2.211
	365.209	445.973
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	43.610	43.939
Sonstige Rückstellungen	14.623	15.051
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	43.271	37.303
Schuldscheindarlehen	57.846	126.615
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	147.000	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	753	2.138
Sonstige Verbindlichkeiten	707	704
Latente Steuern	13.035	9.998
	320.846	235.748
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.577	2.676
Sonstige Rückstellungen	15.021	16.835
Schuldscheindarlehen	73.964	1.335
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.502	9.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.417	80.829
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.945	15.944
Sonstige Verbindlichkeiten	21.805	12.955
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	5.848	4.424
	242.079	144.579
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	928.134	826.300

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Wäh- rungs- umrech- nungs- rücklage	Summe Eigenkapital der Aktio- näre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand 1.1.2014	21.359	21.503	-115	385.907	385.793	-17.204	411.451	2.702	414.153
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	25.296	25.296	0	25.296	-58	25.238
Sonstiges Ergebnis	0	0	-491	0	-491	9.305	8.814	85	8.899
Gesamtergebnis	0	0	-491	25.296	24.805	9.305	34.110	28	34.138
Dividende	0	0	0	-24.688	-24.688	0	-24.688	0	-24.688
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	15	15	0	15	-213	-198
Stand 30.6.2014 angepasst¹⁾	21.359	21.503	-606	386.530	385.925	-7.899	420.888	2.516	423.404
Stand 1.1.2015 angepasst¹⁾	21.359	21.503	284	393.405	393.690	7.211	443.762	2.211	445.973
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	25.330	25.330	0	25.330	-13	25.317
Sonstiges Ergebnis	0	0	-155	1.052	898	16.480	17.377	17	17.394
Gesamtergebnis	0	0	-155	26.382	26.228	16.480	42.707	4	42.711
Dividende	0	0	0	-123.441	-123.441	0	-123.441	0	-123.441
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	3	3	0	3	-37	-34
Stand 30.6.2015	21.359	21.503	130	296.349	296.479	23.690	363.031	2.178	365.209

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

ERSTELLUNG UND PRÄSENTATION DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Änderung der Einbeziehungsmethode der Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) wurde rückwirkend vom 31. Dezember 2014 auf den 31. März 2014 angepasst. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen auf Seite 26ff. in diesem Bericht.

Aufgrund technologischer Entwicklungen, verbesserter Qualität und Nutzbarkeit der Anlagen sowie längeren Produktlebenszyklen kam es ab dem 1. Jänner 2015 zu einer Anpassung der Schätzungen der Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens. Gemäß IAS 8.32 wurde diese Anpassung prospektiv vorgenommen, eine rückwirkende Änderung vergangener Berichtsperioden erfolgte daher nicht. Aufgrund dieser Änderung der rechnungslegungsbezogenen Schätzung verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen im ersten Halbjahr 2015 um 6.074 TEUR. Davon entfielen 4.505 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 984 TEUR auf Grundstücke und Bauten sowie 585 TEUR auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Im Geschäftsjahr 2016 wird die Anpassung der Nutzungsdauern zu einer Entlastung der planmäßigen Abschreibungen von rund 8.474 TEUR, in den darauffolgenden drei Jahren zu einer Entlastung von in Summe rund 12.750 TEUR führen.

Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN BEZÜGLICH DER EINBEZIEHUNG DER SIAM SEMPERMED CORP. LTD. (SSC)

Die Gesellschaft SSC wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 von einer Einbeziehung nach den Regeln der Vollkonsolidierung gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse auf eine Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen umgestellt.

Der damalige Zeitpunkt wurde durch die zunehmenden Probleme in der Ausübung der Beherrschung, die Einschätzung der Dauer der rechtlichen Verfahren zwischen der Semperit Gruppe und dem thailändischen Mitgesellschafter Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang), die Entwicklung der Rechtstreitigkeiten im Jänner und Februar 2015 und das am 13. Februar 2015 ergebnislos beendete Mediationsverfahren zwischen Vertretern des Konzerns und der Sri Trang determiniert. Zu diesem Zeitpunkt war für das Management der Semperit klar erkennbar, dass Sri Trang das rechtswidrige Verhalten in naher Zukunft nicht beenden wird. Bedingt durch diese erhellende Erkenntnis hatte das Management die Einschätzung getroffen, mit 31. Dezember 2014 ihren beherrschenden Einfluss auf die SSC gegenwärtig nicht voll umfänglich ausüben zu können und daher die SSC als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Im Rahmen einer Anlassprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2014 ist die Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 30. Juli 2015 zu dem Ergebnis gekommen, dass die SSC bereits zum 30. Juni 2014 aus folgenden Gründen nicht mehr durch Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einzubeziehen war:

Die Semperit Aktiengesellschaft Holding hat im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 die SSC mittels Vollkonsolidierung einbezogen. Das verstößt nach Ansicht der FMA gegen IFRS 10.6 in Verbindung mit IFRS 10.7 und IFRS 10.2(b) und (c), wonach ein Mutterunternehmen ein anderes Unternehmen nur dann im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbeziehen darf, wenn es Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen besitzt. Tatsächlich entstanden für die Semperit Aktiengesellschaft Holding, ausgelöst durch das Verhalten des thailändischen Mitgeschafters, nach Ansicht der FMA bereits im ersten Halbjahr 2014 beachtliche Barrieren, die eine Ausübung der Verfügungsgewalt verhinderten. Mangels der nicht (mehr) vorliegenden Verfügungsgewalt über die SSC zum 30. Juni 2014 war die Vollkonsolidierung zu diesem Stichtag nicht mehr zulässig.

Aufgrund dieser Fehlerfeststellung wurde vom Management eine Einschätzung zur Wirkung der oben beschriebenen Barrieren im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 getroffen und als Konsequenz im vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 die oben beschriebene, zum 31. Dezember 2014 erfolgte Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC (von einer Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode) nunmehr auf den 31. März 2014 rückwirkend angepasst.

Die im Sinne des IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler erforderlichen Angaben werden im folgenden Abschnitt dargestellt.

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014

In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 haben sich durch die rückwirkende Anpassung der Einbeziehungsmethode folgende Positionen geändert:

in TEUR	31.12.2014	Anpassung	31.12.2014 angepasst
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	91.043	-8.208	82.835
Latente Steuern	19.526	-1.100	18.426
Übriges langfristiges Vermögen	345.249	0	345.249
Langfristiges Vermögen	455.818	-9.307	446.511
Vorräte	127.196	3.693	130.889
Übriges kurzfristiges Vermögen	248.901	0	248.901
Kurzfristiges Vermögen	376.096	3.693	379.789
VERMÖGENSWERTE	831.914	-5.614	826.300
Gewinnrücklagen	405.509	-11.820	393.690
Währungsumrechnungsrücklage	1.005	6.205	7.211
Übriges Eigenkapital und Schulden	425.400	0	425.400
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	831.914	-5.614	826.300

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

Die angepasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.6.2014	Anpassung	30.6.2014 angepasst
VERMÖGENSWERTE			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	108.397	-297	108.100
Sachanlagen	263.535	-73.086	190.449
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	1.461	68.924	70.385
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.242	-16	8.226
Sonstige Vermögenswerte	4.435	-70	4.365
Latente Steuern	15.888	-1.865	14.024
	401.959	-6.411	395.549
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	147.437	-23.925	123.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.704	-9.576	121.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.884	-167	3.717
Sonstige Vermögenswerte	11.580	-1.485	10.096
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	4.085	0	4.085
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	157.287	-25.897	131.389
	454.978	-61.050	393.928
VERMÖGENSWERTE	856.937	-67.461	789.477
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
Eigenkapital			
Grundkapital	21.359	0	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	0	21.503
Gewinnrücklagen	388.487	-2.562	385.925
Währungsumrechnungsrücklage	-12.440	4.541	-7.899
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	418.909	1.978	420.888
Nicht beherrschende Anteile	2.516	0	2.516
	421.426	1.978	423.404
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	39.269	-1.722	37.546
Sonstige Rückstellungen	12.391	0	12.391
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	97.004	-65.360	31.644
Schuldscheindarlehen	126.577	0	126.577
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.877	0	2.877
Sonstige Verbindlichkeiten	567	0	567
Latente Steuern	6.108	2.546	8.654
	284.792	-64.536	220.256
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.970	0	2.970
Sonstige Rückstellungen	18.236	-1.706	16.530
Schuldscheindarlehen	1.955	0	1.955
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.234	0	11.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.017	2.413	79.430
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.500	-3.965	12.534
Sonstige Verbindlichkeiten	16.430	-177	16.254
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6.376	-1.467	4.909
	150.719	-4.903	145.816
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	856.937	-67.461	789.477

Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. Juni 2014

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 30. Juni 2014 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 30.6.2014	Anpassung	1.1.- 30.6.2014 angepasst	1.4.- 30.6.2014	Anpassung	1.4.- 30.6.2014 angepasst
Umsatzerlöse	464.294	-20.723	443.571	231.600	-20.723	210.877
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	505	-14.389	-13.884	2.636	-14.389	-11.753
Aktivierete Eigenleistungen	659	0	659	240	0	240
Betriebsleistung	465.458	-35.112	430.346	234.476	-35.112	199.364
Sonstige betriebliche Erträge	10.256	-997	9.259	3.933	-1.043	2.890
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-251.308	18.858	-232.450	-127.083	19.093	-107.990
Personalaufwand	-83.796	5.533	-78.263	-42.778	5.533	-37.245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72.028	5.320	-66.708	-33.291	5.879	-27.412
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	204	1.432	1.637	102	1.432	1.535
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	68.786	-4.966	63.820	35.359	-4.217	31.142
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.584	2.837	-19.747	-11.464	2.837	-8.628
EBIT (Betriebsergebnis)	46.202	-2.129	44.073	23.895	-1.381	22.514
Finanzerträge	756	-91	664	353	-91	262
Finanzaufwendungen	-2.459	0	-2.459	-1.255	0	-1.255
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-8.112	2.391	-5.720	-3.879	2.391	-1.487
Finanzergebnis	-9.815	2.300	-7.515	-4.781	2.300	-2.480
Ergebnis vor Steuern	36.388	171	36.559	19.114	920	20.034
Ertragsteuern	-8.588	-2.732	-11.321	-4.386	316	-4.071
Ergebnis nach Steuern	27.799	-2.561	25.238	14.728	1.235	15.963
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	27.857	-2.561	25.296	14.768	1.235	16.003
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-58	0	-58	-40	0	-40
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹⁾	1,35	-0,12	1,23	0,72	0,06	0,78

¹⁾ Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Ermittlung des Ergebnisses aus der Umstellung der Einbeziehungsmethode

Der aus der Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC resultierende Fehlbetrag wird in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt.

in TEUR	31.3.2014 angepasst	31.12.2014 veröffentlicht
Beizulegender Zeitwert des zugehenden Anteiles an Gemeinschaftsunternehmen	78.257	89.361
Abgehendes Nettovermögen infolge der Änderung der Einbeziehungsmethode	-74.025	-77.959
Umgliederung der kumulierten Währungsumrechnungsrücklage vom Eigenkapital in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung	-4.796	1.787
Ergebnis aus der Umstellung der Einbeziehungsmethode (unbar)	-564	13.190

Der Unterschied zu dem im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ermittelten Überschuss aus der Umstellung der Einbeziehungsmethode resultiert aus einem zum Stichtag 31. März 2014 geänderten Parameter (WACC) für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, sowie aus einer stichtagsbedingten Änderung der Währungsumrechnungsrücklage.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, siehe Erläuterung 3.1., Seite 149ff. verwiesen. Im ersten Halbjahr 2015 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben, die zu einer geänderten Einschätzung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 geführt hätten.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende neue oder geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2015 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾	Endorsement
Neue Standards und Interpretationen			
IFRIC 21	Abgaben	17.6.2014	Juni 2014
Geänderte Standards und Interpretationen			
Diverse	Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2011-2013	1.1.2015	Dezember 2014

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

Sowohl IFRIC 21 Abgaben als auch die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2011 bis 2013) haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Semperit Gruppe hat im April 2015 100% Anteile an der Leeser GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Deutschland, und an der Leeser Verwaltungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Deutschland (in der Folge „Leeser“) erworben. Die Leeser GmbH & Co. KG ist mit 75% an der Elastomer Technology Kmenta s.r.o., Husava, Tschechische Republik, beteiligt. Leeser ist auf Moosgummi- und coextrudierte Dichtungen für Alufenster und -fassaden spezialisiert. Die Gesellschaften werden dem Segment Semperform zugeordnet.

Aufgrund der Tatsache, dass die Gutachten für die immateriellen Vermögenswerte und für Grundstücke und Gebäude noch nicht fertiggestellt sind, wird die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.45 als vorläufig klassifiziert.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR

Kaufpreis in bar beglichen	18.216
Noch nicht fälliger Kaufpreis	200
	18.416
Nettovermögen	21.819
Negativer Firmenwert	-3.403

Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden von Leeser zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Langfristiges Vermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	5.664
Sachanlagen	16.546
	22.210
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	2.273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.252
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	183
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	742
	6.450
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Latente Steuern	1.475
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Sonstige Rückstellungen	1.002
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.421
Sonstige Verbindlichkeiten	433
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	462
	5.366
Summe des Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	21.819
Negativer Firmenwert	-3.403
Übertragene Gegenleistung	18.416

Der Kaufpreis lag um 3.403 TEUR unter dem beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens. Dieser Betrag wurde gemäß IFRS 3 als Gewinn in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der beizulegende Zeitwert und damit der erwartete Zahlungseingang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 3.252 TEUR, der Bruttobetrag beläuft sich auf 3.267 TEUR.

Die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen erfolgte auf der Basis von Gutachten namhafter externer Experten.

Der im Rahmen des Unternehmenserwerbs entstandene negative Firmenwert (Badwill) resultiert aus der Tatsache, dass der Kaufpreis am unteren Ende der Bewertungsbandbreiten lag und dass die erwarteten aktivierbaren Vorteile aus der Technologie zu entsprechenden Wertansätzen von immateriellen Vermögenswerten geführt haben.

Vom Kaufpreis in Höhe von 18.416 TEUR wurden 18.216 TEUR in bar beglichen, die verbleibenden 200 TEUR sind im Jahr 2017 fällig. Im Zuge des Unternehmenserwerbs fielen Transaktionskosten in Höhe von 788 TEUR an. Diese sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Leeser hat seit dem Erwerbszeitpunkt 5.886 TEUR zu den Umsatzerlösen beigetragen. Das Ergebnis vor Steuern betrug 127 TEUR. Hätte der Unternehmenserwerb bereits zu Jahresbeginn 2015 stattgefunden, hätte Leeser 18.172 TEUR zu den Umsatzerlösen und 794 TEUR zum Ergebnis vor Steuern beigetragen.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im ersten Halbjahr 2015 wurden um 34 TEUR 0,02% Anteile an Latexx Partners Berhad erworben. Der Konzernanteil zum 30. Juni 2015 betrug somit 98,48% nach 98,46% zum 31. Dezember 2014. Im ersten Halbjahr 2014 wurden um 198 TEUR 0,14% Anteile erworben, wodurch sich der Konzernanteil bis zum 30. Juni 2014 auf 98,25% erhöhte.

Die Transaktionen im ersten Halbjahr 2015 bzw. im ersten Halbjahr 2014 wurden als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

ANTEILE AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.6.2015	31.12.2014 angepasst ¹⁾
Gemeinschaftsunternehmen		
Siam Sempermed Corp. Ltd., Hat Yai, Thailand	94.534	81.154
Assoziierte Unternehmen		
Synergy Health Allershausen GmbH, Allershausen, Deutschland	1.906	1.682
	96.440	82.835

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Die Entwicklung der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014 angepasst ¹⁾
Stand 1.1.	82.835	1.419
Zugang durch Übergang von Vollkonsolidierung auf Bilanzierung nach Equity-Methode	0	78.257
Anteiliges Periodenergebnis und Zwischenergebnisse	6.901	8.057
Dividenden	0	-11.451
Währungsumrechnung	6.704	6.603
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	-50
Stand 30.6. / 31.12.	96.440	82.835

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Der Konzernbuchwert der Siam Sempermed Corp. Ltd. betrug zum 30. Juni 2015 94.534 TEUR (31. Dezember 2014: 81.154 TEUR). Gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen bestehen zum 30. Juni 2015 folgende Vermögenswerte und Schulden bzw. sind im ersten Halbjahr 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	1.1.- 30.6.2014 angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	947	1.278
Sonstige betriebliche Erträge	244	110
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	69.307	36.022
		31.12.2014 angepasst¹⁾
Vorräte	25.613	23.513
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.149	859
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.999	21.451

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Anteile an assoziierten Unternehmen

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH betrug zum 30. Juni 2015 1.906 TEUR (31. Dezember 2014: 1.682 TEUR). Gegenüber dem assoziierten Unternehmen bestehen zum 30. Juni 2015 folgende Vermögenswerte und Schulden bzw. sind im ersten Halbjahr 2015 folgende Erträge und Aufwendungen angefallen:

in TEUR	1.1.- 30.6.2015	1.1.- 30.6.2014 angepasst¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	185	241
Finanzerträge	3	4
	30.6.2015	31.12.2014 angepasst¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	566	566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	92

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzern- eliminie- rungen	Gruppe
1.1.-30.6.2015						
Umsatzerlöse	191.526	107.895	77.872	73.532	0	450.825
EBITDA	13.689	27.156	10.584	13.927	-12.204	53.152
EBIT = Segmentergebnis	7.595	23.166	8.985	11.807	-12.494	39.059
1.1.-30.6.2014 angepasst¹⁾						
Umsatzerlöse	199.890	106.729	71.039	65.913	0	443.571
EBITDA	24.359	27.544	10.242	11.839	-10.164	63.820
EBIT = Segmentergebnis	15.345	21.937	8.162	8.945	-10.316	44.073

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding sowie aus jenen Teilen einer Managementgesellschaft in China und einer Servicegesellschaft in Singapur, die dem Corporate Center zugeordnet sind. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Kosten des Corporate Centers sind, soweit möglich, bereits den Segmenten zugewiesen.

Im ersten Halbjahr 2015 sind, wie auch im ersten Halbjahr des Vorjahres, keine Wertminderungen bei Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten eingetreten.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2015 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 32.286 TEUR (Vorjahr: 19.637 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 179 TEUR (Vorjahr: 284 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 30. Juni 2015 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 36.817 TEUR (31. Dezember 2014: 32.412 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegliedert nach den Bewertungskategorien des IAS 39.9.

Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2015	Buchwert 31.12.2014 angepasst ¹⁾
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	146.257	112.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.452	6.599
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563
Sonstige Darlehen	Kredite und Forderungen	6	6
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	186	2
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	1.349	0
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	5.443	4.843
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	–	97.879	115.574

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert 30.6.2015	Buchwert 31.12.2014 angepasst ¹⁾
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	131.811	127.950
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	43.271	37.303
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	102.417	80.829
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	151.502	9.581
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	87	359
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.498	1.640
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	148	199
Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	14.965	15.884

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

Beizulegende Zeitwerte

Die einzelnen Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von auf einem aktiven Markt beobachtbaren Preisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktoren

Im ersten Halbjahr 2015 erfolgten keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2015	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014	Stufe
Vermögenswerte				
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	6.452	6.599	1
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	186	2	2
Derivative Finanzinstrumente	Als Sicherungsinstrument designiert	1.349	0	2
Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	87	359	2
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Als Sicherungsinstrument designiert	1.498	1.640	2

Die beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt.

Bei den als Sicherungsinstrument designierten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Zinsswaps und um einen Cross Currency Swap. Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle. Dabei werden zukünftige Zahlungsströme aufgrund der zum Bilanzstichtag veröffentlichten Zinsstrukturkurven simuliert. Zusätzlich wird beim Buchwert eine Kreditrisikoanpassung der jeweiligen Gegenpartei vorgenommen. Dabei werden positive Exposures mit dem Ausfallrisiko der Gegenpartei und negative Exposures mit dem eigenen Ausfallrisiko bewertet.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der im Folgenden angegebenen sowie der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Beizulegender Zeitwert 30.6.2015	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014	Stufe
Verbindlichkeiten				
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	142.591	141.227	3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	151	195	3

Beim Schuldscheindarlehen wurde der beizulegende Zeitwert durch Diskontierung der vertraglichen Zahlungsströme mit aktuellen Zinssätzen ermittelt. Die Vergleichszinssätze zum Bilanzstichtag wurden dabei aus den laufzeitkonformen Kapitalmarktrenditen abgeleitet und um am Markt beobachtbare aktuelle Risiko- und Liquiditätskosten angepasst. Der Ableitung der Vergleichszinssätze liegt eine Einschätzung des Ratings der Semperit Gruppe durch das Management zugrunde.

Für bestehende fixverzinsten Finanzierungsleasingverbindlichkeiten wurden aktuelle fremdübliche Zinssätze erhoben und den vertraglichen Zinssätzen gegenübergestellt. Der Unterschied zwischen Buchwert und Zeitwert zeigt somit die Spanne zwischen der vertraglich vereinbarten, historischen Verzinsung und der derzeit am Markt erhältlichen. Die Finanzierungsleasingverbindlichkeiten werden unter dem Posten „Restliche sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ dargestellt.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Im Juli 2013 wurde von der Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Im zweiten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2015 erfolgten Erhöhungen durch die Begebung weiterer Schuldscheine zu gleichen Bedingungen wie die 10 jährige fix verzinste Tranche des ursprünglichen Schuldscheindarlehens in Höhe von insgesamt 5 Mio. EUR an die „Privatstiftung zur Förderung der Gesundheit von Beschäftigten der Semperit AG Holding“. Damit beläuft sich das Gesamtvolumen auf 130 Mio. EUR Nominale. Im Juni 2015 erfolgte die Kündigung der variablen fünf und sieben jährigen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) des bestehenden Schuldscheindarlehens durch die Semperit AG Holding. Die Rückzahlung der beiden Tranchen erfolgte nach dem Berichtsstichtag im Juli 2015. Zum 30. Juni 2015 erfolgte somit der Ausweis der variablen Tranchen als kurzfristig.

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Zinsen in der Höhe von 668 TEUR bezahlt. Zum 30. Juni 2015 sind abgegrenzte Zinsen in der Höhe von 2.182 TEUR als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Unterschied des Buchwertes in der Höhe von 129.628 TEUR (exklusive Zinsen) zum Nominale ergibt sich aus den Transaktionskosten der Emission im Juli 2013, welche über die Laufzeit des Schuldscheindarlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt werden.

Wie auch zum 31. Dezember 2014 beläuft sich das gehedgte Nominale für die Emission vom Juli 2013 auf 30.240 TEUR. Diese Absicherung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens wurde per Oktober 2013 mittels Zinsswaps eingegangen. Dadurch wurde ein Teil der variabel verzinsten Tranchen in eine fixe Verzinsung konvertiert. Die Zinsswaps werden gemäß IAS 39 als Cash Flow Hedges bilanziert. Aufgrund der Bewertung wurde im ersten Halbjahr 2015 der effektive Teil der Cash Flow Hedges in Höhe von 159 TEUR (31. Dezember 2014: -1.460 TEUR) im sonstigen Ergebnis erfasst und 26 TEUR in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung umgliedert. Dadurch veränderte sich die Cash Flow Hedge Reserve um 185 TEUR auf -1.209 TEUR (31. Dezember 2014: -1.395 TEUR). Mit der Kündigung der variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens wurden im Juli 2015 auch die beiden Zinsswaps aufgekündigt. Die Beendigung der Zinsswaps führte zum 30. Juni 2015 zu einer Umgliederung in Höhe von 1.000 TEUR aus der Cash Flow Hedge Reserve in die Gewinn und Verlustrechnung. Insgesamt veränderte sich somit die aus den Zinsswaps resultierende Cash Flow Hedge Reserve um 1.186 TEUR auf -209 TEUR (31. Dezember 2014: -1.395 TEUR).

CROSS CURRENCY SWAP

Zur Absicherung einer in malaysischen Ringgit begebenen Finanzierung an eine Tochtergesellschaft wurde seitens der Semperit AG Holding im April 2015 ein Cross Currency Swap abgeschlossen. Mit dem Cross Currency Swap wurde einerseits die variable Refinanzierung in eine fixe Verzinsung umgewandelt, andererseits wurde der Wechselkurs zwischen Euro und malaysischen Ringgit fixiert. Dieser Cross Currency Swap wird gemäß IAS 39 sowohl als Cash Flow Hedge (hinsichtlich Zinsrisiko) als auch als Fair Value Hedge (betreffend Kursrisiko) klassifiziert. Das Derivat wird insgesamt zum Fair Value bilanziert. Die Erstbewertung am Abschlussstichtag des Cross Currency Swaps führte zu einem Aufwand von 711 TEUR. Aufgrund der Bewertung zum 30. Juni 2015 wurde im ersten Halbjahr 2015 der effektive Teil des Cash Flow Hedges in Höhe von 418 TEUR im sonstigen Ergebnis erfasst und davon 203 TEUR aus der Cash Flow Hedge Reserve in die Konzerngewinn- und -verlustrechnung umgliedert. Zum 30. Juni 2015 beträgt die Cash Flow Hedge Reserve aus dem Cross Currency Swap 215 TEUR (31. Dezember 2014: 0 TEUR).

DIVIDENDE UND EIGENE AKTIEN

Die Hauptversammlung hat am 28. April 2015 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2014 eine erhöhte Dividende von 1,10 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,90 EUR je Aktie) und eine einmalige Sonderdividende in Höhe von 4,90 EUR je Aktie auszuschütten. In Summe wurden am 8. Mai 2015 123.441 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 24.688 TEUR).

Die Semperit AG Holding besitzt zum 30. Juni 2015 keine eigenen Aktien.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit AG Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B & C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit AG Holding und die B & C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B & C Industrieholding GmbH. Die B & C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit AG Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit AG Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B & C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Mit der unit-it GmbH (eine mittelbare Beteiligung der B & C Industrieholding GmbH) wurden im ersten Halbjahr 2015 Geschäfte im Ausmaß von 569 TEUR (Vorjahr: 455 TEUR) getätigt. Diese Geschäfte betreffen den Kauf und die Wartung von SAP-Lizenzen und wurden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 bestehen keine offene Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft (Vorjahr: 0 TEUR).

Für Geschäftsbeziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen siehe Kapitel „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)“ in diesem Bericht.

Weitere Geschäftsbeziehungen mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur in geringfügigem Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd.

Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen.

AUFSICHTSRATSANGELEGENHEITEN

Die Hauptversammlung hat am 28. April 2015 Dr. Veit Sorger, Mag. Ingrid Wesseln und Dr. Walter Koppensteiner wiedergewählt. Dr. Felix Strohbichler wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratsitzung wurde Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender wiederbestellt und Dr. Felix Strohbichler als sein neuer Stellvertreter gewählt.

Bei den vom Betriebsrat delegierten Aufsichtsratsmitgliedern hat es im März 2015 einen Wechsel von Herrn Andreas Slama auf Herrn Karl Voitl gegeben.

RECHTSSTREITIGKEITEN BEZÜGLICH DER JOINT VENTURE GESELLSCHAFT SIAM SEMPERMED CORP. LTD.

Die Semperit Gruppe führt seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betreffen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD), als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Nähere Erläuterungen zu den Verfahren finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, siehe Erläuterungen 9., Seite 204f.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich die Schiedsverfahren überwiegend in einem frühen bis mittleren Stadium. Im 1. Quartal 2015 haben sich die Schiedsgerichte konstituiert, und es wurden sogenannte Case Management Konferenzen abgehalten, die den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf der Verfahren festgelegt haben. Im 2. Quartal 2015 hat Semperit die ausführlichen Klageschriften vorbereitet bzw. eingebracht.

Nach aktueller Einschätzung ist – abgesehen von einstweiligen Verfügungen, die angestrebt werden – mit dem Abschluss des ersten Schiedsverfahrens im ersten Halbjahr 2016 zu rechnen.

Im Jänner 2015 hat ein von Sri Trang für den BoD der Sempermed USA Inc. (SUSA) nominierter Direktor einen mittels Dirimierungsrechts gefassten Beschluss des BoD der SUSA gerichtlich in Delaware, USA, angefochten und eine einstweilige Verfügung gegen diesen Beschluss beantragt. Dem Antrag auf einstweilige Verfügung wurde vom zuständigen Gericht nicht stattgegeben, eine Verhandlung zur Behandlung der Klage wurde für Juli 2015 angesetzt. Im Mai 2015 wurde die Beendigung des Verfahrens vereinbart und die Wirksamkeit des Dirimierungsrechts anerkannt. Die Statuten der SUSA wurden in diesem Sinne angepasst.

Vor thailändischen Gerichten sind einige Verfahren anhängig. Einige wurden von einem von Sri Trang nominierten Direktor gegen von Semperit nominierte Direktoren der SSC und diese Gesellschaft eingebracht. Auch von Semperit nominierte Direktoren haben gegen von Sri Trang nominierte Direktoren Klagen eingebracht, in einem dieser Verfahren wurde dem Begehren der Semperit Direktoren in erster Instanz nicht stattgegeben, Rechtsmittel werden erhoben. Des Weiteren werden mit einer Klage von Semperit zwei Direktoren der SSC, die von der Sri Trang Gruppe nominiert wurden, belangt. Die Semperit Gruppe geht unverändert davon aus, dass die von ihr vertretenen Rechtspositionen in diesen Verfahren bestätigt werden. Die Kosten für die aktiv geführten Verfahren werden laufend erfolgswirksam erfasst. Für die erwarteten Kosten der Verfahren, in denen Semperit beklagte Partei ist, wurde mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2015 erfolgte die Rückzahlung der beiden variablen Tranchen (Nominale 36.500 TEUR und 35.500 TEUR) des Schuldscheindarlehens aus dem Juli 2013. Des Weiteren erfolgte im Juli 2015 auch die Glattstellung der beiden Interest Rate Swaps, die damals für Teile der variablen Tranchen abgeschlossen worden sind.

Zeitgleich wurde im Juli 2015 von der Semperit AG Holding unter Ausnutzung der gesunkenen Finanzierungskosten ein neues Schuldscheindarlehen in der Höhe von 75.000 TEUR begeben. Dieses Schuldscheindarlehen hat drei fix verzinste Tranchen zu sieben, zehn und fünfzehn Jahren, der durchschnittliche Zinssatz der Emission beläuft sich auf 2,16%. Die Platzierung erfolgte überwiegend in Österreich und Deutschland. Der Finanzmittelzufluss diente überwiegend zur Tilgung der variablen Tranchen des Schuldscheindarlehens aus dem Juli 2013.

Wien, am 24. August 2015

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 24. August 2015

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik



Declan Daly, MBA
Vorstand IT

Semperit Aktie

Die 126. Ordentliche Hauptversammlung fand am 28. April 2015 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir unter „Hauptversammlung“ einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Gesamtdividende von 6,00 EUR je Aktie (erhöhte Basisdividende von 1,10 EUR sowie einmalige Sonderdividende von 4,90 EUR) zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 8. Mai 2015, der Dividenden-Ex-Tag war der 5. Mai 2015.

Semperit Aktie im Überblick

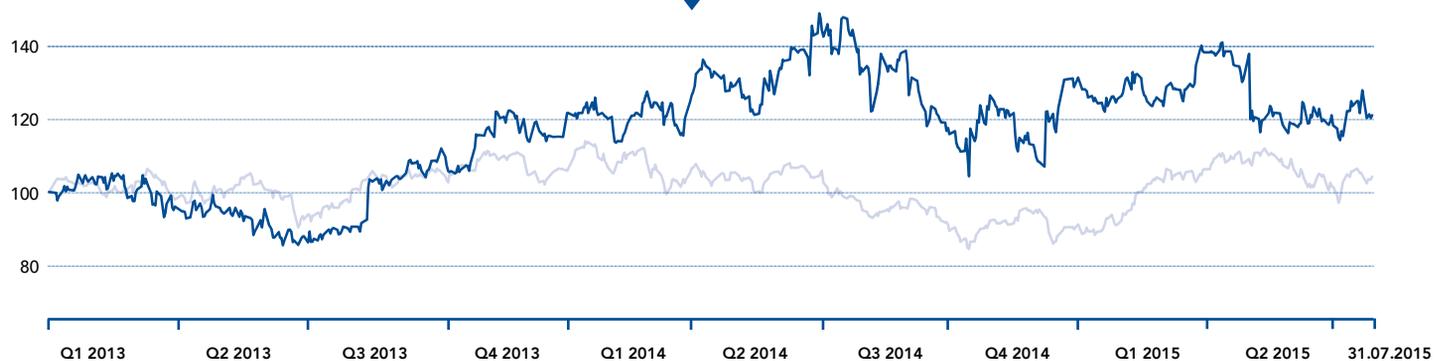
Kennzahlen		1.1. - 30.6.2015	Verände- rung	1.1. - 30.6.2014 angepasst ¹⁾
Kurs zum Stichtag	in EUR	37,00	-17,3%	44,75
Tiefstkurs	in EUR	36,01	+1,4%	35,51
Höchstkurs	in EUR	44,35	-2,2%	45,37
Marktkapitalisierung zum Stichtag	in Mio. EUR	761,2	-17,3%	920,7
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434	-	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ²⁾		15,0	-17,4%	18,2
Ergebnis je Aktie ³⁾	in EUR	1,23	+0,1%	1,23

¹⁾ Werte für 2014 angepasst (siehe Konzernanhang Seite 26ff. in diesem Bericht).

²⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

³⁾ Auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.1.2013



■ Semperit Aktie ■ ATX

KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt

Finanzkalender 2015

26.8.2015	Halbjahresfinanzbericht 2015
17.11.2015	Bericht über das 1.–3. Quartal 2015

Finanzkalender 2016

17.3.2016	Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2015 und Bilanzpressekonferenz
26.4.2016	Hauptversammlung
2.5.2016	Letzter Tag, an dem Aktien mit Dividendenanspruch gekauft werden können
3.5.2016	Dividenden Ex-Tag
4.5.2016	Record Date Dividende (= Tag, an dessen Ende die anspruchsberechtigten Wertpapiere beim CSD Austria festgestellt werden)
6.5.2016	Dividenden Zahltag
19.5.2016	Bericht über das 1. Quartal 2016
18.8.2016	Halbjahresfinanzbericht 2016
17.11.2016	Bericht über das 1.–3. Quartal 2016

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 24. August 2015). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Fotografie: www.andreas-hofer-fotograf.at

